

Neuer Verschluss für neue Märkte

Kombidosen mit Peel-off Top für hochsensible Füllgüter | Kombidosen zählen zu den Allroundern unter den Convenience-Verpackungen. Gerade für feuchtigkeitsempfindliche Lebensmittel wie Snacks oder Instantgetränke sind sie die ideale Verpackung: stabil, sicher und wandlungsfähig in Design und Zuschnitt. Der richtige Verschluss spielt dabei eine Schlüsselrolle: Er schützt den Inhalt der Dose und bietet Endverbrauchern zugleich eine hohe Convenience.

Mit einer neuen „Peel-off Top“-Lösung will die Weidenhammer Packaging Group, Europas Marktführer im Bereich der Kombidosen, nun auch bei hochsensiblen Lebensmitteln wie Milchpulver und Baby-nahrung Marktanteile gewinnen – ein

Segment, in dem die Weißblechdose innerhalb des Bereichs der stabilen Verpackungen bislang weitgehend konkurrenzlos war.

In den vergangenen vier Jahrzehnten konnte die Kombidose bereits zahlreiche Produktsegmente im Lebensmittelmarkt

neu für sich erschließen und dabei die Weißblechdose als Standardverpackung ersetzen. Allein an die hundert Millionen Kombidosen produziert die Weidenhammer Packaging Group (WPG) jedes Jahr an ihren deutschen Standorten für die Instantgetränke-Industrie. Zu ihren Abnehmern zählen dabei Markenartikler wie Nestlé, Krüger, Kraft, Cadbury oder Hipp ebenso wie die großen Discountmarkt-Ketten. „Die Kombidose ist für Instantgetränke wie Kakao, Ovomaltine oder Cappuccino seit vielen Jahrzehnten die klassische Verpackung. Neben Snacks ist diese Branche deshalb einer der Hauptabnehmer unserer Dosen“, erklärt Ralf Weidenhammer, Geschäftsführer der WPG. „Wir verfügen in diesen Segmenten bereits über viel Erfahrung – technologisch wie auch im Produktdesign. Dazu kommt, dass unsere Verpackungen gerade bei Verbrauchern sehr beliebt sind – ein wichtiger Faktor, durch den wir unseren Marktanteil kontinuierlich weiter ausbauen konnten.“

Dieses Wachstum galt bislang allerdings nur für Füllgüter, deren Barriereanforderung nur im hygroskopischen Bereich liegt. Im Segment der hochempfindlichen Lebensmittel wie Milchpulver, Kaffeeprodukte oder Nüsse stieß die Kombidose hingegen an ihre Grenzen. Der Grund hierfür sind die hohen Anforderungen an Sauerstoff-Dichtigkeit, die diese Produkte an eine Verpackung stellen. „Kritisch ist vor allem der Verschluss“, weiß Rolf Regelmann, in der Geschäftsleitung der WPG zuständig für den Vertrieb. „Auch wenn die klassische Alumembran, die wir für unsere Dosen verwenden, bereits eine sehr hohe Dichtigkeit garantiert, reicht diese bislang für so sensible Produkte wie beispielsweise Milchpulver mit ihren speziellen Anforderungen nicht aus. Hier bedarf es einer anderen Lösung.“ Diese Lösung wurde nun in Form eines Peel-off Top-Ver-



Der Peel-off Top-Verschluss für Kombidosen garantiert hohe Dichtigkeit. (Fotos: Weidenhammer Packaging Group)

schlusses für Kombidosen gefunden und bis zur Marktreife entwickelt.

Extrem hohe Sauerstoff-Dichtigkeit

Peel-off Top-Verschlüsse sind im Markt bereits bestens etabliert. Sie sind die gängige, gasdichte Verschlusslösung für viele Produkte, die derzeit noch in Weißblechdosen in den Handel kommen. Konsumenten schätzen an diesem Verschluss vor allem die einfache Handhabung dank Easy Peel mit Ringpull oder Flat Tab. Zugleich erhöht ein Peel-off Top-Verschluss die Sauerstoff-Dichtigkeit einer Verpackung enorm. Beides zusammen machen eine Peel-off Top-Lösung auch für die Kombidose attraktiv: „Entscheidend für uns war diese Kombination aus hoher Dichtigkeit und einfachem, bekanntem Öffnungsmechanismus“, so Regelmann. „Ein bewährter Verschluss hat den Vorteil, dass der Verbraucher nicht erst lernen muss, wie er die Verpackung öffnet.

einen speziellen Metallring. Dieser Ring wird anschließend auf den Dosenkörper aufgefalzt. „Dieser Vorgang gewährleistet die enorm hohe Dichtigkeit unseres Verschlusses und garantiert so, dass die Kombidose auch hinsichtlich der Barriereeigenschaften spielend mit der Weißblechdose mithalten kann“, erklärt Oliver Wolff, Business Development Manager bei Weidenhammer und für die Entwicklung und Vermarktung der neuen Lösung zuständig.

Dabei gleicht der Verschluss, in der Version als Easy Peel mit Ringpull, im Außensehen den im Markt gängigen Verschlüssen von Metall Dosen und funktioniert auch genauso in der Handhabung. Für Wolff ein großer Pluspunkt: „Verbraucher und Produkthersteller kennen und akzeptieren diesen Öffnungsmechanismus bereits. Dies wird den Umstieg von der Metall- auf die Kombidose erleichtern.“ Der Produktinhalt wird natürlich auch nach



„Wie schon bei Kombidosen für Instantgetränke erwarten wir, dass innerhalb der nächsten Jahre die Kombidose die Weißblechdose sukzessive ablösen wird.“

Ralf Weidenhammer, Geschäftsführer Weidenhammer Packaging Group

Und sie erleichtert auch den Umstieg von der Blechdose auf unsere Lösung.“

Als durchaus diffizil erwies sich allerdings die Entwicklung der neuen Verpackungslösung „Kombidose + Peel-off Top“. Fast drei Jahre dauerte die Weiterentwicklung dieses Standarddeckels für die Weidenhammer-Dose, einschließlich von Feinheiten wie Materialanpassungen und Testreihen für Dichtigkeit mittels eines neu installierten Heliumtesters. Rund sechs Millionen Euro investierte die WPG dabei in Forschung und Entwicklung, die Anschaffung neuer Maschinen sowie Ausbau und Modernisierung ihrer Standorte.

Neuer Verschluss, bewährte Methode, günstigere Kosten

Das Ergebnis rechtfertigt diese Investitionen – und steht in punkto Dichtigkeit der Konkurrenz in Weißblech in nichts nach. Möglich wurde dies durch einen besonderen technischen Kniff: Bei der Peel-off Top-Lösung von Weidenhammer handelt es sich um eine Alumembran, die nicht wie sonst üblich direkt auf den Dosenkörper aufgesiegelt wird, sondern auf

der Erstöffnung geschützt, denn zusätzlich zum Ringpulldeckel lässt sich die Kombidose mittels eines Kunststoffdeckels wiederverschließen.

Ökologische und ökonomische Vorteile

Eine Besonderheit ist, dass der neue Verschluss sowohl für Kombidosen, als auch Weißblechdosen geeignet ist: „Prinzipiell können wir beides produzieren: Peel-off Top-Verschlüsse für Kombidosen wie auch Weißblechdosen“, erklärt Wolff. „Allerdings ist klar, dass wir die Zukunft in der Kombidose sehen – und das sowohl aus ökonomischen als auch ökologischen Gründen.“ Als Verpackung ist die Kombidose nicht zuletzt deshalb eine ökonomischere, sprich kostengünstigere Alternative, weil die Weltmarktpreise für Stahl in den zurückliegenden Jahren zum Teil dramatisch gestiegen sind.

Dazu kommen ihre Vorteile in Hinsicht auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit. „Hier schneidet die Kombidose anhand anerkannter Berechnungssysteme in nahezu jeder Hinsicht besser ab als die Weißblechdose“, so Wolff. Hinzu

Für Sie entscheidend

**In aller Kürze:
Weidenhammer Packaging Group**

Die Weidenhammer Packaging Group ist mit zwölf Produktionsstätten, rund 1.000 Mitarbeitern und einem geplanten Jahresumsatz von über 220 Millionen Euro im Jahr 2011 weltweit einer der beiden führenden Anbieter von Kombidosen, Kombitrommeln und Kunststoffbehältern. Das 1955 in Hockenheim gegründete mittelständische Familienunternehmen hat sich in den vergangenen fünf Jahrzehnten zum Markt- und Technologieführer in seinem Marktsegment entwickelt. Zum Kundenkreis zählen internationale Markenartikler wie Unilever-Bestfoods, Nestlé, Procter & Gamble, Rügenwalder Mühle oder BAT.

kommen Vorteile bei Regalpräsenz und Markenführung durch individuelle Designmöglichkeiten, wie Regelmann betont: „Unsere Lösung bietet etwa im Bereich der Etikettierung mehr Gestaltungsspielraum – und damit mehr Möglichkeiten, sich am Point-of-Sale von anderen Produkten abzuheben.“

Hohes Marktpotenzial

Produziert werden die Peel-off Top-Verschlüsse am griechischen Standort Inofita. In Lübeck und Hockenheim wurden und werden zudem Produktionslinien für Kombidosen mit Peel-off Top-Lösung installiert. Während in Lübeck Kombidosen mit einem Standard-Durchmesser von 99 Millimetern produziert werden, werden ab Oktober in Hockenheim Kombidosen mit einem Durchmesser von 126,7 Millimetern vom Band laufen. In den nächsten fünf Jahren sollen weitere Produktionslinien für Dosen mit Peel-off Top an den verschiedenen europäischen Produktionsorten installiert werden.

„Zwar ist die Weißblechdose noch die führende Verpackung bei hochempfindlichen Lebensmitteln, doch das Potenzial der Kombidose verbessert sich durch die neue Peel-off Top-Lösung erheblich“, so Ralf Weidenhammer. „Wie schon bei Kombidosen für Instantgetränke erwarten wir, dass innerhalb der nächsten Jahre die Kombidose die Weißblechdose sukzessive ablösen wird.“

Ein besonders hohes Marktpotenzial sehen die Hockenheimer dabei im Segment der sensiblen Milchpulverprodukte. Sie erfordern besondere Maßnahmen der Hygiene und des Produktschutzes. Die Peel-off Top-Kombidosen erfüllen diese Anforderungen ideal. Dazu kommen zusätzliche Maßnahmen in der Produktion bis hin zur Installation eines Reinraumes. ■